

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 32

Artikel: Polnische Wirtschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437066>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—+—+ Verlageigentum von Jean Nötli's Erben. +—+—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

—+—+ Abonnementsbedingungen. +—+—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

* * Polnische Wirtschaft. * *



in toller Wolf in Polen fraß
'nen Schneider samt dem Winkelmaß —
Doch Michel treibt's nicht minder toll
Und nimmt das Maul gewaltig voll.

Sein neuer Zolllarifentwurf
Macht auf dem großen Wirtschafts-Turf
Der Welt jetzt seinen ersten Schritt
Als Wucherzöllner-Favorit.

Gezeugt vom äne „Agrarier“
Aus Stute „Bülow“ — Rennstall „ER“
Ist er Maulesel comme il faut
Und schreit darum auch grade so.

Schreit in die Welt sein dumm „Va“
Und alle Welt macht „Oh“ und „Ah“,
„Das ist ja gar kein edles Pferd“ —
Und allseits wird Protest erklärt.



Ja, in der That, ein Trampeltier
Ist diese Staatskunstschöpfung schier —
Wer so was in das Dasein stellt,
Erklärt den Zollkrieg aller Welt!

Doch auch die Heimat ist ganz starr,
Daß sie regiert ein Züchter-Harr,
Denn es zerstampft das plumpe Vieh
Zuerst die eigne Industrie!

Dann regne's Micheln durch das Dach —
Im Hausgebälk schon frißt der Krach —
Der Hunger schleicht sich durch das Land
Der Allverteu'ung hirnverbrannt!

Auf Alles wird der Zoll erhöht —
Das Langohr einzig bill'ger geht
Nach Bülow durch die Grenzen ein —
Das muß wohl seine Absicht sein ...

Denn von dem Pferd aus Bismarcks Zeit
Ist jetzt Germania so weit
Schon abgerutscht, daß es nur frommt,
Wenn sie nun auf den Esel kommt! ...